

Geschichte

1978/1984

10.02.1978: Ansuchen um Errichtung einer Musikschule in Hartkirchen an die Landesmusikschuldirektion

12.12.1984: Erneutes Ansuchen an die Landesmusikschuldirektion

1987/1988

29.03.1987: Gemeinderatsbeschluss "Ö. Musikschulplan"

15.02.1988: Beschluss der ö. Landesregierung "Ö. Musikschulplan" - Hartkirchen ist als Hauptanstalt vorgesehen

23.03.1988: Bekanntgabe des Raumprogrammes durch die Landesmusikschuldirektion

16.09.1988: Ablehnung eines provisorischen Unterrichts

1990/1991

13.11.1990: Gemeinderatsbeschluss über Vergabe der Grundkonzeptplanung an Architekt Dipl.Ing. Erich Deinhammer

09.04.1991: Abschluss des Kaufvertrages

27.02.1991: Gemeinderatsbeschluss über Vergabe der Grundkonzeptplanung an Architekt Dipl.Ing. Erich Deinhammer

09.02.1993: Gemeinderatsbeschluss über die Vergabe der weiteren Planung an Architekt Dipl.Ing. Erich Deinhammer und über die baubiologische und ökologische Bauweise (in Zusammenarbeit mit der Ö. Umwelakademie und den Fachabteilungen des Landes Ö.)

1993-1996

In dieser Zeit wird in vielen Sitzungen, Besprechungen, Vorträgen beim Land, die Planung konkretisiert, die Finanzierung gesichert und der Neubau entsprechend vorbereitet. Dabei wird der Bauplatz auch radiästhetischen Untersuchungen unterzogen und biologisch bewertet. Im Februar 1995 wird von der Landesregierung die aufsichtsbehördliche Genehmigung für den Neubau erteilt und die Landes- und Bedarfszuweisungsmittel zugesichert. Zu den veranschlagten Kosten von 46,5 Millionen Schilling leistet das Kulturreferat sowie das Gemeindereferat je 15,5 Millionen Schilling.

24.01.1996: Gemeinderatssitzung - es soll der Beschluss über die Durchführung des Bauvorhabens und Finanzierung durch Leasing gefasst werden.

26.02.1996: Gemeinderatssitzung - Beschluss über die Durchführung des Bauvorhabens; Finanzierung durch Leasing (Ö. Kommunal-Immobilienleasing) und Vergabe des begleitenden Projektmanagements (Realtreuhand Immobilien) nur mit den Stimmen der VP, SPÖ- und FPÖ-Fraktion haben dagegengestimmt, weil sie der Ansicht sind, dass die Gesamtbaukosten in einem sehr ungünstigen Verhältnis zum Gemeindebudget stehen und sich auf die knappen finanziellen Mittel der Gemeinde negativ auswirken.

30.05.1996: Spatenstich für den Neubau der Landesmusikschule 03-06-1996: Baubeginn - Erdarbeiten - Aushub der Baugrube

10.06.1996: Beginn der Bauarbeiten durch die Baufirma

12.12.1996: Fertigstellung des Rohbaues mit Bedachung

1997

Feb. 1997: Trotz des langanhaltenden Winters (Schnee und relativ niedrige Temperaturen seit Weihnachten) wird auf der Baustelle fleißig gearbeitet. (Stemmarbeiten, Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation)

April 1997: Beginn der Arbeiten zur Herstellung der Gipskartontrennwände; Außenputz wird aufgetragen; auch die übrigen Handwerker, wie Maler, Natursteinleger, Fliesenleger haben ihre Arbeit begonnen.

Mai 1997: es wird mit der Außengestaltung begonnen. Im Zuge der Außengestaltung wird auch die Aschacherstraße neu gestaltet und verkehrsmäßig beruhigt; die "Hausmusikerkapelle" wird wieder aufgestellt.

Juni-August 1997: es wird mit Hochdruck an der Fertigstellung gearbeitet.

30.08.1997: feierliche Eröffnung der Ko-Landesmusikschule, Schauburgsaal und Musikprobenlokal durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Segnung durch Pfarrer KSR Markus Achleitner.